



Der Deutsche Wanderverband hat in diesem Jahr eine neue Definition des Wanderns veröffentlicht:

Wandern ist Gehen in der Landschaft. Dabei handelt es sich um eine Freizeitaktivität mit unterschiedlich starker körperlicher Anforderung, die sowohl das mentale wie physische Wohlbefinden fördert. Charakteristisch für eine Wanderung sind:

- eine Dauer von mehr als einer Stunde
- eine entsprechende Planung,
- Nutzung spezifischer Infrastruktur sowie
- eine angepasste Ausrüstung“

Damit wird die für heutige Ohren etwas verstaubt klingende Definition von 1935 abgelöst:

Wandern, eine besonders von den Deutschen gepflegte Art des Reisens, allein oder in Gemeinschaft, verbindet planvolle körperliche Anstrengung mit Characterschulung, Willensbildung und sittlicher Ertüchtigung. (Brockhaus 1935)

Das Wanderjahr 2010 ist noch nicht ganz zu Ende. Zwei Wanderungen stehen noch an. Man kann aber schon jetzt sagen, dass der absolute Höhepunkt dieses Jahres die 5 Wandertage in Oberbayern waren. 21 „Bergsteiger“ sind der Einladung der Wanderwartin nach Kochel in die „Waldschänke“ gefolgt. Die Meisten fuhren schon am Sonntag nach Kochel und erkundeten am Montag alleine das Terrain. Die Wanderwartin kam am Montag, 07.06.2010, mit 2 weiteren Wanderern in Kochel an, und von diesem Tag an kam endlich die Sonne nach Wochen des Regens und der Kälte in die bayerischen Berge zurück. Am Dienstag ging es mit einer Wanderung durch die Jachenau und am Walchensee entlang los. Diese fiel schwieriger und anstrengender aus als geplant, aber alle Teilnehmer haben diesen ungünstigen Einstieg gut überstanden. Der Jochberg mit seinem wunderbaren Blick auf Walchen- und Kochelsee wurde am Mittwoch erklommen. Für den Aufstieg teilte sich die Gruppe in zwei Untergruppen: die einen bevorzugten den längeren, aber nicht so steilen Aufstieg, die größere Gruppe wollte die schnellere Variante nutzen, musste dafür aber auch steiler hinauf. Für den letzten Weg des Anstiegs trafen wir uns wieder und stürmten den Gipfel zusammen. Nach einer Stärkung auf dem Gipfel und anschließender Einkehr auf der Jochalm ging es gemeinsam zur Kesselberghöhe zurück. Für Donnerstag stand eine Halbtageswanderung entlang des Kochelsees nach Schlehdorf und Rückfahrt mit dem Boot über den See auf dem Programm. Den Nachmittag konnte jeder für sich selber gestalten. Am Freitag fuhren alle nach Elmau, um von dort den 10 km langen Weg zum Schachen in Angriff zu nehmen. Auf halber Höhe wurde auf der Wettersteinalm gerastet und weiter ging es aufwärts. Nach 900 Höhenmetern oben angekommen, wurden alle mit einer Besichtigung des Schachenschlosses und dem Blick ins Oberrheintal belohnt. Anschließend musste der Rückweg angetreten werden, da eine Übernachtung im Schachenhaus nicht geplant war. Die Abendessen nahmen wir zusammen im Hotel ein und am letzten Abend saßen alle noch lange vor dem Hotel in gemütlicher Runde zusammen. Ein Großteil der Gruppe fuhr am Samstag ab, die letzten am Sonntag bei beginnendem Regen. Während der Wandertage herrschte ausnahmslos hochsommerliches Wetter, was zum Gelingen der Wanderungen entschieden beigetragen hat.

Bei diesen Wandertagen wurde unser Gruppenlogo in einer gemeinschaftlichen Aktion geboren. Monika Dicke entwarf den Schriftzug, die Wanderwartin wählte die Farben und Norbert Fischer brachte später die grünen Bergen dazu. Beim Festumzug anlässlich der 975-Jahr-Feier der Gemeinde Sulzbach kam das Logo zum ersten Mal zum Einsatz: die Wanderer trugen hellgrüne Poloshirts, bedruckt mit dem Wanderlogo und mit dem Logo der TSG.

Die Aprilwanderung, welche über den „Kühkopf“ führte, war mit 34 Wanderern die am stärksten besuchte Wanderung, vielleicht weil sie an einem Sonntag bei schönstem Frühlingswetter durch ein wunderbares Naturschutzgebiet ohne Steigungen stattfand? Die Nachmittagswanderung im Oktober durch die „Schwanheimer Düne“ zog 30 Wanderwillige an. Auch an diesem Tag herrschten sommerliche Temperaturen und es stellte sich zudem heraus, dass einige Sulzbacher Wanderer zwar schon weit in der Welt herumgekommen sind, aber die nahe gelegene „Schwanheimer Düne“ kannten sie noch nicht. Diese Bildungslücke konnte jetzt geschlossen werden.

Die im Juni vorgesehene Wanderung über den neu eröffneten Lahnwanderweg von Balduinstein nach Obernhof musste aufgrund von Dauerregen auf halber Strecke in Laurenburg abgebrochen werden. Am 07.11.2010 sollte ein 2. Versuch gestartet werden, die Strecke von Balduinstein nach Obernhof komplett zu erwandern. Da aber auch an diesem Tag das Wetter für diese wunderbare Strecke zu schlecht war, wurde in den Taunus auf eine kürzere Strecke von der Kittelhütte aus ausgewichen. Leider musste auch die Nachtwanderung im Juli abgesagt werden, da die Wanderwartin durch persönliche Umstände verhindert war und auch die Vorbereitungen noch nicht abgeschlossen waren. Es hat sich inzwischen herausgestellt, dass es durchaus einige Wanderteilnehmer gibt, die anhand der detaillierten Wegbeschreibungen in den Einladungen der Wanderwartin in der Lage sind, den von der Wanderwartin geplanten Weg zu finden.

Im Juli hat die Wandergruppe einen sehr engagierten Wanderer in der Gruppe begrüßen können, welcher gleich mit Ideen zur Neugestaltung der Wander-Homepage aufwartete. Seit dem beschäftigt sich Norbert Fischer intensiv mit unserer Homepage (www.wandern.tsg-sulzbach.de) und hat immer neue Ideen, um diese für möglichst viele Wanderinteressierte noch attraktiver zu gestalten.

Im September führen auf Initiative von Peter Schwaner 23 Wanderer zum Wandern nach St. Martin / südl. Weinstraße. Aufgrund des langen Hin- und Rückwegs und des zu erwartenden Weingenusses wurde für die Fahrt ein Bus gemietet. Während der Hinfahrt erzählte Peter auf sehr unterhaltsame Weise von seiner Heimat und vermittelte auch geschichtliches Wissen. Wir erwanderten auf 22 km die Kropsburg, Felsenmeer, Kalmit, Hohe Loog, Hambacher Schloss und das Zeter Berghaus. Abends wurde vor der Rückreise noch einmal eingekehrt und schon war wieder ein wunderbarer Tag vergangen.

Am Gauwandertag im Mai haben durch die Initiative von Theo Dicke 8 Wanderer teilgenommen und den 3. Platz aufgrund der an diesem Tag geleisteten Kilometer belegt. Im Oktober fuhr die Wanderwartin mit 10 Wanderern zum Landeswandertag nach Aßlar. Die ganze Gruppe wanderte die 18-km-Strecke bei wunderbarem Herbstwetter ab. Hund Henri, welcher dieses Mal ohne seine Begleiterin Paula mit von der Partie war, errang den Titel „Jüngster Teilnehmer des Landeswandertags Aßlar“. Auf Initiative von Magdalena wurde er in die Teilnehmerliste mit Geburtsdatum eingetragen. Leider kann er mit dem gewonnen Kasten brauner Brause so gar nichts anfangen.

Der nun zum zweiten Mal veranstaltete gemütliche Abend am 01.10.10 war wieder ein großer Erfolg. Es wurde eine Diashow mit Fotos der vergangenen Wanderungen, welche Theo Dicke und Wolfgang Wießner geschossen haben, gezeigt. Norbert Fischer stellte den Anwesenden die Neuerungen auf der Homepage vor. So sind inzwischen dort zu allen Wanderungen im Voraus eine Beschreibung mit Wegeskizze und in Bildergalerien Fotos von den Wanderungen zu finden. Besucher der Wanderseiten könne in einem Gästebuch ihre Anregungen festhalten.

Der „Goldene Wanderschuh“ wurde dieses Jahr in der Kategorie „Nachmittagswandern“ an Horst Berlinghof und in der Kategorie „Tageswanderungen“ an Magdalena Feldhoffer verliehen. Das

Engagement von Norbert Fischer wurde mit der waldgrünen Diskette, angehängt an eine Flasche Rotwein, gewürdigt.

Für das Wanderjahr 2010 kann die Wanderabteilung eine sehr positive Statistik vorweisen. An 13 Nachmittagswanderungen und 18 Tageswanderungen werden etwa 500 Wanderer teilgenommen haben. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Wanderung wird dann bei etwa 16 liegen.

Gegenüber dem Jahr 2009 ist das eine erfreuliche Entwicklung. Damals hatten sich an 25 Wanderungen 330 Wanderbegeisterte beteiligt. Der Durchschnitt lag bei 13,2 Teilnehmern je Wanderung.

Der Wanderplan für das 1. Halbjahr 2011 ist seit Anfang Oktober fertig und die Planungen für die 2. Hälfte 2011 läuft auch schon. Im Mai 2011 werden Wandertage in Kleve / Niederrhein stattfinden, bei denen die Wanderwartin ihre Heimat vorstellen möchte. Eine Wanderung durch die historischen Parkanlagen mit anschließender Stadtführung, eine Wanderung von Kleve zum Schloss Moyland (Beuys-Museum) und eine Wanderung über den Altrheindeich zum Rhein und in das Naturschutzgebiet Millinger Waard/Niederlande stehen auf dem Programm. Voraussichtlich im August soll erneut der Lahnwanderweg in Angriff genommen werden. Zwischen zwei Etappen ist dieses Mal eine Übernachtung vorgesehen. Im Oktober ist ein verlängertes Wanderwochenende im Vogelsberg geplant. Zudem wird beim nächsten gemütlichen Abend 2011 ein neuer Wanderpreis, der „Goldene Bilderrahmen“, vergeben. Jeder Mitwanderer hat an diesem Abend die Möglichkeit, eine noch zu bestimmende Anzahl eigener Fotos unserer Wanderungen aus der Zeit zwischen September 2010 und August 2011 zu zeigen. Die Jury, bestehend aus allen Teilnehmern des gemütlichen Abends, wählt das Gewinner-Foto.

Zwei Jahre nach Wiederbelebung der TSG-Wandergruppe ist die Freude der Wanderwartin und aller Wanderer am gemeinsamen Wandern ungebrochen. Die Gruppe hat eine große Eigendynamik entwickelt und freut sich über neue Wanderer, die Freude an der Natur, den gemeinsamen Gesprächen und Erlebnissen haben.

„Reisen heißt, an ein Ziel kommen; wandern heißt, unterwegs sein.“ (Theodor Heuss)

Adelheid van de Loo (Wanderwartin)